

## ANLAGE C) Übersicht touristischer Radrouten und Infrastrukturmaßnahmen

### 1. Überregionale und regionale Radrouten

Durch die Stadt Dessau-Roßlau verläuft eine Vielzahl von überregionalen Radrouten. Der Routenverlauf orientiert sich an Flüssen, an erlebbarer Natur und bedeutenden Sehenswürdigkeiten. Die überregionalen Radrouten werden durch regionale Routen ergänzt, um die touristische Erschließung von Stadt und Region zu vervollständigen. Ein großer Teil, der in Dessau-Roßlau verlaufenden Radrouten ist Bestandteil des Landesradverkehrsplanes sowie des im nationalen Radverkehrsplan enthaltenen D-Routen-Netzes und Eurovelo-Netzes.

Da die Stadt Dessau-Roßlau und ihre Region durch die Konzentration und Vernetzung von bedeutenden Radrouten geprägt sind, ist die Bezeichnung „Touristisches Radverkehrskreuz“ zutreffend. Die dazugehörigen Radrouten sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Radroute	Routenverlauf in der Region	Länge in Dessau-Roßlau	Landesradverkehrsplan	D-Route	Euro-Velo-Route
Europaradweg R1	Reppichau – Aken – Dessau – Oranienbaum – Ferropolis – Bergwitz – Lutherstadt Wittenberg	13,6 km	Kat. 1, 2	D-3, D-11	Capitals-Route
Elberadweg	Magdeburg – Aken – Dessau – Wörlitz – Lutherstadt Wittenberg	12,3 km	Kat. 1, 2	D-10, D11	-
Muldental-Radweg	Bad Dübau – Bitterfeld – Raguhn - Dessau	16,2 km	Kat. 1, 2	-	-
Gartenreichtour Fürst Franz	Dessau – Oranienbaum – Wörlitz - Vockerode	41,5 km	Kat. 1, 2	D3, D10	-
Bauhaustour	innerhalb der Stadt Dessau-Roßlau (verbindet die Bauhausbauten)	20,0 km	Kat. 3	-	-
Rundweg Dessau-Roßlau	innerhalb der Stadt Dessau-Roßlau (verbindet den Großteil der äußeren Stadtgebiete)	62,0 km	Kat. 3	-	-
Anhalt-Bitterfeld-Tour	ausgehend von der Gartenreichtour nach Lutherstadt Wittenberg, Jeßnitz, Köthen und Zerbst	62,5 km	Kat. 3	-	-
Schlösser- und Burgentour Elbe-Hoher Fläming	Thießen – Roßlau – Luko - Coswig	14,0 km	Kat. 3	-	-
Oranier-Radroute	Reppichau – Mosigkau – Dessau - Oranienbaum	16,5 km	-	-	-
Fläming-Radweg	Dessau – Roßlau – Natho – Grimme – Wiesenburg - Belzig	14,0 km	-	-	-
Rosselradweg	Roßlau – Mühlstedt – Thießen	8,0 km	-	-	-

D-3-Route: entspricht dem Verlauf des R1 in Deutschland

D-10-Route: entspricht dem Verlauf des Elberadweges (Cuxhaven-Hamburg-Magdeburg- Dessau-Roßlau-Dresden-Schöna/ Schmilka)

D-11-Route: Radweg Ostsee-Oberbayern (Rostock – Berlin – Dessau-Roßlau – Halle – Nürnberg –München)

Ergänzend zu den Radrouten sind die überregional bedeutsamen Wanderwege zu erwähnen:

- Lutherweg:  
Länge: 410 km,  
Verlauf: Lutherstadt Wittenberg-Dessau-Roßlau-Zerbst-Bernburg-Lutherstadt  
Eisleben-Halle-Kemberg-Wittenberg
- Europawanderweg E 11:  
Länge: 2500 km,  
Verlauf: Deen Haag/ NL-Osnabrück-Harz-Dessau-Roßlau-Mark Brandenburg-  
Polen-Augustower Heide an d. Grenze zu Litauen

## 2. Touristische Radverkehrsinfrastruktur (Wege, Wegweisung, Zustand)

### 2. 1. Ausbau des touristischen Radwegenetzes

#### *Beseitigung der Hochwasserschäden im Zeitraum 2003 bis 2008*

Durch das Augusthochwasser 2002 wurde ein Großteil der wichtigsten touristischen Rad- und Wanderwege überflutet und geschädigt, weil diese naturnah in der Elb- und Muldauenlandschaft verlaufen. Dazu zählen der Europaradweg R1, der Elberadweg, der Muldental-Radweg, der Fernwanderweg E11 und die überregionale bedeutsame Gartenreichtour Fürst-Franz. Diese Routen werden in Teilabschnitten parallel geführt.

Nach einer umfangreichen Schadensanalyse wurde für insgesamt 24 Wegabschnitte mit einer Gesamtlänge von ca. 42 km die Förderung zur Hochwasserschadensbeseitigung und zum Ausbau der betreffenden touristischen Wege beantragt. Auf der Grundlage der bestätigten Förderung wurden im Zeitraum 2003 bis 2008 Rad- und Wanderwege mit einer Gesamtlänge von **ca. 42,1 km** aufgewertet. Hinzu kommen die Ersatzneubauten der Alleebrücke über die Jonitzer Mulde und die Tannhegerbrücke über die Mulde.

Auf die überregional bedeutsamen Wege Elberadweg, Europaradweg R1, Muldental-Radweg, Gartenreichtour Fürst Franz und den Fernwanderweg E11 entfallen eine Streckenlänge von **ca. 28 km**. Die Befestigungsarten sind mit folgenden Anteilen vertreten:

bituminös	24 %
Betonsteinpflaster (meist als Spurbahn)	33 %
Natursteinpflaster (meist Flutrinnen)	4 %
wassergebundener Decke	39 %

Die Belange des Tourismus und die des Baulastträgers sind am besten durch den Bau befestigter Wege (vorzugsweise bituminös) zu berücksichtigen. Diese Wege lassen sich besser befahren (Radtouristen mit Gepäck) und der Wartungsaufwand ist gerade im Überflutungsbereich geringer. Der hohe Anteil der Befestigung mit wassergebundenen Decken ist in der Lage nahezu aller ausgebauten Wege im Denkmalbereich des Dessau-Wörlitzer-Gartenreiches und/oder im Biosphärenreservat Mittlere Elbe begründet. Die Ausführung der Bauvorhaben war nur unter der

Voraussetzung der Herstellung des Einvernehmens mit den unteren Denkmalschutz- und Naturschutzbehörden, dem Landesamt für Archäologie und Denkmalpflege und der Biosphärenreservatsverwaltung möglich. Außerdem waren Abstimmungen mit dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz (LHW) und dem Landesforst unumgänglich, weil Teilabschnitte auf oder in unmittelbarer Nähe auszubauender Hochwasserschutzdeiche bzw. auf Forstwegen verlaufen.

In den Wegeausbau wurden ca. 4.65 Mio € (Planung und Realisierung) investiert. Die Förderung erfolgt aus dem Programm „Hochwasser“ der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“. Die Investition der Tannhegerbrücke betrug ca. 1,79 Mio €, die der Alleebrücke 0,7 Mio €.

Die Radfernwege verlaufen teilweise auf Deichverteidigungswegen, die im Auftrag des LHW errichtet wurden und nicht Bestandteil der o. g. Statistik sind. Das betrifft Wegeabschnitte im Bereich Kornhaus, östlich des Elbpavillons und in der Ortslage Großkühnau. Die Streckenlänge der neu errichteten Wege beträgt ca. 2,2 km.

*Vorhaben zur Verbesserung / Erhaltung der touristischen Infrastruktur 2009 bis 2011:*

In den Jahren 2009 bis 2011 wurden im Zuge der Rundtour Dessau-Roßlau, der Gartenreichtour Fürst Franz und des Flämingradweges Wege ausgebaut. Die Jagd- und die Großmutterbrücke wurden ebenfalls saniert.

<b>Radroute</b>	<b>Vorhaben</b>	<b>Ausbau- länge (m)</b>	<b>Investition (€)</b>
Rundtour Dessau-Roßlau	Bau eines multifunktionalen Weges zwischen Rodleben und der B 184 (verlängerte Heidestraße); Bau eines multifunktionalen Weges zwischen Rodleben und Brambach (Lückenschluss im Brambacher Weg),	800	111.600,-
Flämingradweg	Bau eines multifunktionalen Weges zwischen Mühlstedt und Natho	3.200	333.000,-
Gartenreichtour Fürst Franz	Bau eines multifunktionalen Weges zwischen Mosigkau und Taubebrücke (1. BA des Lückenschluss der Gartenreichtour zwischen Mosigkau und Kleinkühnau)	1.700	250.500,-
Brückensanierungen im Zuge Elberadweg, Europaradweg R1, Gartenreichtour	Jagdbrücke		379.600,-
	Großmutterbrücke		49.300,-
Gesamt:			1.124.000,-

Weitere Straßenbauvorhaben der letzten Jahre haben positive Auswirkungen auf die Befahrbarkeit der touristischen Routen:

- Seminarplatz, Bauhausstraße (Bauhaustour),
- Kreisverkehr „Sieben Säulen“ (Bauhaustour, R1)
- Teilabschnitte der Gropiusallee (Bauhaustour, R1)
- Kreisverkehr Gropiusallee/Kühnauer Straße (R1),
- Kühnauer Straße (R1)

Nördlich der Elbe wurden bis zum Jahr 2007 im Rahmen des Ländlichen Wegebaus und des Modellvorhabens „Ökologische Stadt-umweltgerechter Stadtverkehr“ Wege ausgebaut die die Erreichbarkeit von Thießen im Zuge der Rosselwanderung und von Brambach über Rodleben für Radtouristen wesentlich verbessern. Wege wurden auf einer Länge von insgesamt 9,5 km hauptsächlich bituminös ausgebaut.

## **2. 2. Ausbau der touristischen Wegweisung und Information**

### *Touristische Wegweisung*

Im Zeitraum zwischen 2006 und 2008 wurde im Bereich der Stadt Dessau-Roßlau die touristische Wegweisung nach den Vorgaben des „Touristischen Leitsystems in Sachsen-Anhalt“ grundhaft erneuert. Die Konzepterarbeitung erfolgte durch die Trägergesellschaft des Landes (TGL) und die Stadt Dessau-Roßlau. Das Projekt wurde als Teilmaßnahme der Hochwasserschadensbeseitigung an überregionalen Radwanderwegen im Zeitraum Oktober 2005 bis April 2006 sowie im Rahmen von Arbeitsförderungsmaßnahmen in Trägerschaft der Dessauer Arbeits- und Beschäftigungsgesellschaft (DABS) zwischen Mitte 2007 und Mitte 2008 realisiert.

Bei der Realisierung des Vorhabens hat sich gezeigt, dass die Abstimmung aller beteiligten Partner (DABS, TGL und Stadt) in der Örtlichkeit zur Festlegung einer plausiblen Wegweisung unerlässlich ist.

Das touristische Leitsystem besteht aus Fahnenwegweisern und Kurzschildern. Fahnenwegweiser zeigen die Ziele mit Pictogrammen (z.B. UNESCO-Welterbe, Gartenträume) und Richtungspfeil sowie die Entfernungen an. Die Schilder haben die Abmessung 800 mm x 200 mm und wurden bei Erfordernis mit Routenlogos (z. B. Elberadweg) auf eingehängten Kurzschildern (120 mm x 120 mm) ergänzt. Siehe Abb. 1. Kurzschilder machen mit etwa 80 Prozent den Hauptteil des touristischen Leitsystems an den Radrouten aus. Sie beinhalten das Logo der Radroute, das Fahrradsymbol und den Richtungspfeil. Es wurden Kurzschilder der Abmessungen 160 mm x 240 mm sowie 240 mm x 360 mm verwendet. Siehe Abbildung 2.

Über dieses Projekt wurde die Beschilderung folgender Radwege realisiert:

- Elberadweg,
- Europaradweg R1 – D-3-Route,
- Muldental-Radweg,
- Gartenreichtour Fürst-Franz,
- Bauhaustour,
- Fernwanderweg E11
- Zuwegung zu den Radfernwegen auf den Strecken  
Innenstadt - Landhaus, Innenstadt - Tiergarten, Hbf. – Landhaus.

Insgesamt wurden 90 Fahnenwegweiser und 485 Kurzschilder an mehr als 200 Standorten errichtet.

Im Zeitraum 2009 bis 2011 wurde die Arbeitsförderungsmaßnahme „Radranger“ wiederum in Trägerschaft der DABS genutzt, die Beschilderung der Rundtour Dessau-Roßlau auf dem Streckenabschnitt nördlich der Elbe einzurichten. Die Beschilderung des zukünftigen Flämingradweges war Bestandteil der Errichtung des multifunktionalen Radweges Mühlstedt – Natho.

Die Wegweisung hat außerdem den Effekt, dass Einheimische und Besucher auf die touristische Infrastruktur aufmerksam gemacht werden. Sie dient damit auch dem Marketing.

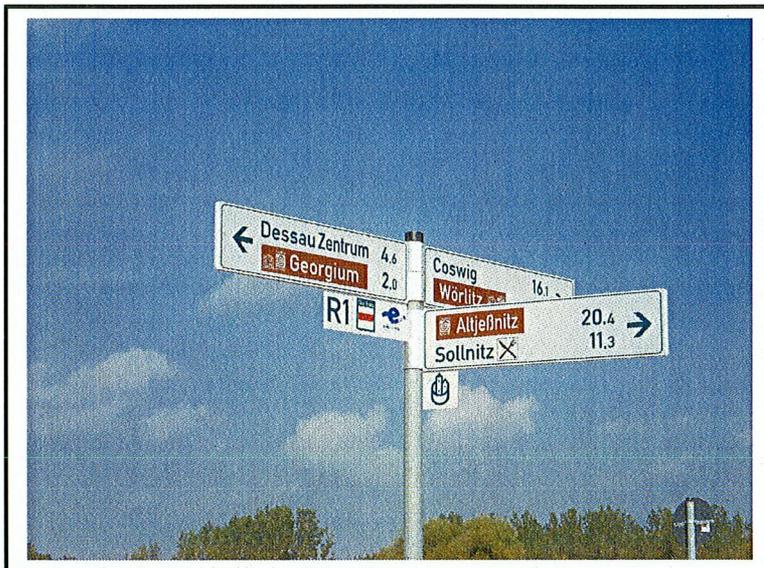


Abb. 1 Fahnenwegweiser mit Einhänger

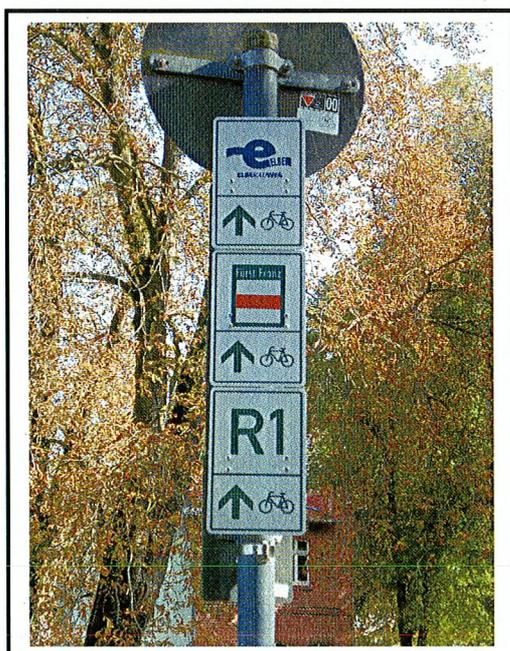


Abb. 2 Kurzschilder